

Einbauanleitung – Innenraumöffner Heckklappe

Was wird benötigt?

- Fahrradbowdenzug
- Schellen zur Fixierung
- Individueller Türöffner (zu Hauf auf Schrottplätzen zu finden – bzw. aus zu bauen)
- Werkzeug (nicht besonderes)
- Zeit und Mut zum Umbau

Optional:

- Schweißdraht (35cm lang)
- Schlauchschelle schraubbar
- Kabelbinder

Und los geht's!

1. Bereitlegen der Teile



Von den Seilklemmen habe ich von den hier 4 abgebildeten nur eine benötigt, je nach Bauart des Türöffners sind mehr notwendig – frei nach dem Motto: Haben ist besser als brauchen!



Ich habe hier einen Türöffner aus einem alten Mercedes G Model verwendet. Einer aus einem VW Polo oder Honda Civic tut es mit Sicherheit auch.

2. Zerlegen der Heckklappe

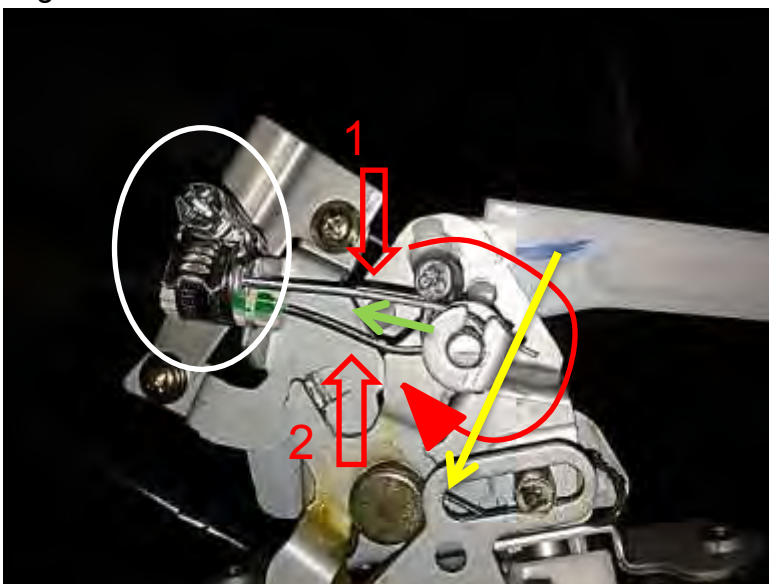
Gehe ich an der Stelle nicht näher ein gibt es schon Anleitungen zu, bei Fragen stehe ich aber gerne zur Verfügung. Ihr müsst die Verkleidung abnehmen und den Schließmechanismus wie im Bild unten zu sehen frei legen.



Der rote Kreis markiert den zentralen Schließmechanismus, hier greifen wir ein und legen quasi einen zweiten Bowdenzug parallel.

3. Befestigen des Bowdenzuges am Schließmechanismus

Nach einer Erprobung und dann umdenken und Neuinstallation, hat sich folgende Konstruktion nun sehr bewährt.



Die 1 zeigt das zusätzliche Seil bzw. unseren zusätzlichen Bowdenzug, die 2 zeigt den originalen.

Als erstes müsst ihr den originalen Bowdenzug etwas nach oben drehen damit ihr ihn entnehmen könnt. Dann den originalen Bowdenzug entnehmen.

Dann euren neuen Bowdenzug gemäß der gelben Linie an den rechten Rand des Bowdenzughalters legen, dabei kann der Bowdenzug ruhig erst einmal weit runter hängen.

Anschließend den originalen wieder in den Halter einhängen. (der neue Bowdenzug muss nicht wie auf dem Bild hinter den originalen geklemmt werden). Der rote Pfeil zeigt den Verlauf des neuen Bowdenzuges, der Grüne den des Originals.

Wichtig ist nur der neue Bowdenzug hängt mit seinem „Stopper“ (die Kugel am Ende) unterhalb des Halters.

Jetzt den neuen Bowdenzugmantel am Originalen befestigen, dazu habe ich eine kleine Schlauchschelle genommen, ein Kabelbinder tut es **vielleicht** auch. (weißer Kreis)

4. Befestigen des Bowdenzuges am Türöffner

Und hier hängt es jetzt von eurem Öffner individuell ab! So ging's bei mir:



Der blaue Pfeil zeigt die Öffnungsrichtung bzw. die Richtung in die der Öffner dann gezogen wird und der Gelbe die Richtung in der die Bowdenzugaufnahme zieht. An die Öse muss der Bowdenzug. Problem wie befestigt man den Mantel damit er sich nicht mitbewegt. Hier half ein Schweißdraht.

Der Schweißdraht wurde als Rahmen um den Öffner gelegt und war somit fest verbunden. Eine „Nase“ dient als Aufnahme für den Bowdenzugmantel.



Nachdem dieser „Kunstgriff“ gelungen ist wird der Bowdenzug befestigt.



Die Länge des Bowdenzuges spielt keine Rolle. Das Ende durch die Öse gesteckt und mit den kleinen Seilklemmen **FEST** verschraubt. Wichtig die Länge des „heraushängendem“ Seil. Nach dem durchfedeln und befestigen muss der Bowdenzugmantel noch am Halter(Schweißdraht) befestigt werden können.



Wie zu sehen habe ich das auch wieder mit einer Schlauchschelle schraubbar getan, was sehr gut hält und gut zu Händeln ist.

5. Installation in die Verkleidung

Auch hier hängt es wieder von eurem Öffner ab den ihr euch besorgt habt. Bei meinem war ein Halterahmen dabei den ich aber kleben musste nach dem ich ein passendes Loch in die Verkleidung gesägt habe.

Auch der Ort hängt von euren Bedürfnissen ab. Aber immer Obacht mit der Tiefe eures Öffners nicht das ihr ein Loch sägt und dann feststellt dass direkt dahinter Bleche liegen und ein Einbau an der Stelle gar nicht möglich ist.

Und so sieht es aus:



Und es funktioniert wunderbar.

VIEL SPASS BEIM NACHBAU!!!!!!